Geschäftsverbindungen

MWF-Überdachungen nach Wunsch
für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer,
Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.
Info-Anruf genügt:
Fr. Walter, ☎ (0 62 33) 2 76 11
Hr. Korelus, Speyer ☎ (0 62 32) 6 05 13 94
Erfahren – zuverlässig – preiswert
9587375_30_1

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung

Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis schreibt folgende Bauleistungen nach VOB/A öffentlich aus: **Modernisierung der Wärmeerzeugungsanlage (KI 3.0) an der IGS Gebäude II, Friedrich-Ebert-Straße 19, 67304 Eisenberg.**
Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im Frühjahr/Sommer 2019.

LV-Nr.	Gewerke	Arbeitsumfang	Submission/ Gebühr
LV01	Heizungsinstallation	Demontage der Bestandsanlagen 2 Gasbrennwertkessel je 190 kW 1 BHKW th.20/el.45 kW 2 Wärmeverteilungen BT:C und Turnhalle inkl. MSR-Technik	10.00 Uhr 20,00 €

Schriftliche Anforderung: **Kreisverwaltung Donnersbergkreis Uhlandstraße 2, 67292 Kirchheimbolanden (Verrechnungsscheck beifügen)**
Anforderungsfrist: **22.02.2019**
Submission: **15.03.2019, 10.00 Uhr** Kreisverwaltung Donnersbergkreis Uhlandstraße 2, 67292 Kirchheimbolanden
Ablauf der Zuschlagsfrist: 26.04.2019
Aufschrift Angebotsumschlags: Modernisierung Wärmeerzeugungsanlage IGS II Eisenberg Gewerknummer: Gewerkbezeichnung: Heizungsinstallation
Baubeginn: **19. KW 2019**
Baufertigstellung: **35. KW 2019**

Kirchheimbolanden, den 4.2.2019
gez. **Rainer Guth,** Landrat
10178414_10_1

Bekanntmachungen

STADTVERWALTUNG GRÜNSTADT

Bekanntmachung des Wahlleiters über die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Stadtrats und der Ortsbeiräte sowie für die Wahl der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher

Ergänzend zur Bekanntmachung der des Landrats vom 23. Januar 2019 im Amtsblatt der Kreisverwaltung Bad Dürkheim über die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Kommunalwahlen wird Folgendes bekannt gegeben:

I.

Bei der am 26. Mai 2019 stattfindenden Wahl des Stadtrats in Grünstadt sind 28 Ratsmitglieder zu wählen.

Bei der am 26. Mai 2019 stattfindenden Wahl der Ortsbeiräte sind

im Ortsbezirk Asselheim 7 Ortsbeiratsmitglieder,

im Ortsbezirk Sausenheim 7 Ortsbeiratsmitglieder

zu wählen.

II.

In einem Wahlvorschlag für die Wahl des Stadtrats dürfen höchstens 56 Bewerberinnen und Bewerber benannt werden. Für die Wahl des Stadtrats kann dieselbe Bewerberin oder derselbe Bewerber bis zu dreimal aufgeführt werden. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 80 zum Stadtrat wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein (Unterstützungsunterschriften).

In einem Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsbeirats des Ortsbezirks Sausenheim

dürfen höchstens 14 Bewerberinnen und Bewerber,

in einem Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsbeirats des Ortsbezirks Asselheim dürfen höchstens 14 Bewerberinnen und Bewerber,

für die Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers darf jeweils nur eine Bewerberin oder ein Bewerber benannt werden. Für die Wahl der Ortsbeiräte kann dieselbe Bewerberin oder derselbe Bewerber bis zu dreimal aufgeführt werden.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 30 zum Ortsbeirat des Ortsbezirks Asselheim wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein (Unterstützungsunterschriften).

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 30 zum Ortsbeirat des Ortsbezirks Sausenheim wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein (Unterstützungsunterschriften)

Die Wahlvorschläge bedürfen keiner Unterstützungsunterschriften, soweit die Wahlvorschlagsträger nach § 16 Abs. 3 oder § 62 Abs. 3 Satz 2 KWG davon befreit sind. Für jede Wahl darf jeweils nur ein Wahlvorschlag unterschrieben werden.

III.

Die Wahlvorschlagsträger sind allein verantwortlich, dass die Unterstützungsunterschriften rechtzeitig geleistet werden. Unterstützungsunterschriften können mit dem Wahlvorschlag oder auf gesonderten amtlichen Formblättern geleistet werden. Nach Ablauf der Einreichungsfrist (Abschnitt V) können Unterstützungsunterschriften nicht mehr geleistet werden.

IV.

Die vollständig unterzeichneten und mit den erforderlichen Anlagen versehenen Wahlvorschläge sollen

möglichst frühzeitig eingereicht werden.

Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats sowie für die Wahl der Ortsbeiräte und der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher müssen dem Wahlleiter in der Stadtverwaltung Grünstadt, Kreuzerweg 2, 1. OG. Zimmer 12, 67269 Grünstadt eingereicht werden.

Die Einreichungsfrist läuft

am Montag, dem 8. April 2019, 18.00 Uhr,

ab.

V.

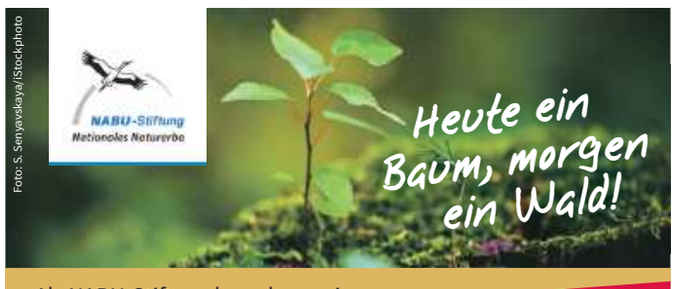
Die Verbindung der Wahlvorschläge verschiedener Parteien und Wählergruppen muss dem Wahlleiter gegenüber spätestens

am Freitag, dem 3. Mai 2019, 18.00 Uhr,

schriftlich durch die Vertrauenspersonen der jeweiligen Wahlvorschläge erklärt werden. Der Listenverbindung muss die Mehrheit der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der einzelnen Wahlvorschläge schriftlich zustimmen; bei Wahlvorschlägen nach § 16 Abs. 3 KWG genügt die schriftliche Zustimmung der Vertrauenspersonen.

Grünstadt, den 29. Januar 2019

gez.
Klaus Wagner
Bürgermeister und Wahlleiter
10177595_10_1



Als NABU-Stiftung bewahren wir Natur für die Ewigkeit. Helfen Sie uns dabei mit Ihrem Letzten Willen.
Ein Testament für die Natur
Mehr Informationen
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Frauke Hennek · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin
Tel. 030 284 984-1810
naturerbe@nabu.de
www.naturerbe.de

Kontakte-Modelle
Gerda(66)-ganz privat! ★★★ 01520-73 77 808
10168784_30_3

Mehr erleben mit der RHEINPFALZ-CARD.
rheinpfalz.de/card

Den Saal zum Beben gebracht

ALTLEININGEN: Gelungene Prunksitzung der Gogeljodler – Tanzpaar Meister/Stegmann verabschiedet sich

VON SELIN YILDIZ

Die Altleininger Gogeljodler wissen, wie es geht: Rund fünf Stunden lang wurde den Zuschauern bei der ersten Prunksitzung am Samstag so ziemlich alles geboten, was eine gute Karnevalsveranstaltung ausmacht. Vor allem die Verabschiedung des langjährigen Tanzpaares Sabrina Meister und Sebastian Stegmann sorgte für Gänsehaut.

In dieser Kampagne noch einmal zu erleben: Sebastian Stegmann und Sabrina Meister. FOTO: BLARR/PRIVAT/PRIVAT

„Der Narr so gern im Lamm verweilt – und dort an seiner Kampagne feilt", dieser Spruch ziert den Jahresorden der Gogeljodler zugunsten des örtlichen Gasthauses „Zum Lamm". Dass beim Planen der Veranstaltung nicht nur viel Herzblut investiert wurde, zeigten die Gogeljodler auf der Bühne. Die Gogel-Minis, die Eckbachhupser und das kleine Tanzpaar (Vanessa Rhaese und Dominik Ciepieniak) zeigten deutlich, dass die Altleininger sich keine Sorgen um ihren Tanznachwuchs machen müssen.

Dies bewiesen auch die jüngsten Büttenredner, Helena Süntzenich und Tim Hammer, die sich über ihren Schulalltag ärgerten. Der König der Büttenrede war an diesem Abend aber wieder einmal Sitzungspräsident Stefan Nadge, der als „die Rotznaas vom Eckbach" in pinkfarbenen Schuhen und mit Rucksack dem Publikum Lachtränen in die Augen trieb. Der inzwischen aus der Altleininger Prunksitzung nicht mehr wegzudenkende Clown Paulo (Paul Conrad) klagte über seine Ehe mit „Es", während Claudia Bockius in ihrer Büttenrede verzweifelt den richtigen Mann suchte.

Dass Prunksitzungen oft auch politische Brisanz besitzen, belegte Protokollant Christopher Müller: Er versuchte, einen Nachfolger für das Altleininger Bürgermeisteramt zu finden, und schlug eine Koalition aus Feuerwehr, Gogeljodlern und TuS vor – ob das am Ende der richtige Weg ist, bleibt abzuwarten. Maik und Regina Bückmann zeigten als Ehepaar Schneegans eine Parodie der anwesenden Fastnachtsgäste, und Janina Rosche gab eine verzweifelte Hochzeitsplanerin.

Wie es aussieht, wenn der Ritter und sein Knappe im 21. Jahrhundert leben müssten, erzählten Dominik Gschwind und Christian Bückmann, wobei auch die RHEINPFALZ auf den Arm genommen wurde. Minutenlangen stehenden Applaus gab es im Saal, als Sabrina Meister und Sebastian Stegmann die Bühne betraten. Für beide ist es nach acht Jahren das letzte Mal, dass sie gemeinsam als Tanzpaar auf der Bühne stehen. Die Stimmung zum Kochen brachten die „Määd" mit einem Ausflug nach Bayern und den dazu passenden Schlagern sowie die sich wie Aufziehpuppen bewegenden Gogelgirls. Doch auch die klassische Prinzengarde sowie die Grün-weißen Funken fehlten bei der diesjährigen Prunksitzung nicht, zudem beeindruckte Alina Dörner als Tanzmariechen.

Musikalisch heizten die „Avocados" rund um Claudia Bockius, Christian Bückmann und Christopher Müller dem Publikum ein. Das Comeback des Jahres: das Damenballett als „Eckbachschnallen". Im vergangenen Jahr hatten sie sich vom Tanzen verabschiedet. Nun kamen sie als Sängerinnen zurück, die urkomisch über das Ableben ihrer Ehegatten sangen. Auch das Männerballett als „Die Taktlosen" erzeugte mit aufwendigen Requisiten und einer Geschichte um Robin Hood Begeisterungsstürme. Unterstützt wurden sie dabei von Ihrer königlichen Hoheit Laura II., die zusammen mit ihrem Prinzen Maximilian I. das erste Altleininger Prinzenjahr seit sechs Jahren gibt. „Es ist so toll zu sehen, wie viel Engagement besonders die Jugend in die Veranstaltung steckt", freute sich der Vorsitzende Markus Dieter nach einer gelungenen Veranstaltung.

Niederhöfer Spitzenkandidat, Huter fällt durch

BAD DÜRKHEIM: SPD-Delegierte wählen früheren Wachenheimer Verbandsbürgermeister nicht auf Kreistagsliste

VON ANNEGRET RIES

Zum Debakel geriet die Aufstellung der Kandidatenliste für die Wahl zum Kreistag am 26. Mai für die SPD des Kreises am Freitagabend in Bad Dürkheim. Mehrere der Bewerber bekamen nur knapp die erforderliche Zustimmung. Das Wachenheimer SPD-Urgestein Klaus Huter, der für Platz acht angetreten war, fiel ganz durch. Vorausgegangen waren Unstimmigkeiten um die Listenplätze.

Zum Hintergrund: Den Orts- beziehungsweise Verbandsgemeindevereinen der Partei stehen entsprechend ihrer Größe bestimmte Plätze zu, für die sie Personen benennen. „Jede Gebietskörperschaft soll entscheiden, wer ihre Top-Leute sind", so die Kreisvorsitzende Giorgona Kazungu-Haß. Auf der Vorschlagsliste, die den 89 Delegierten vorgelegt wurde, stand der Ellerstadter Bürgermeisterkandidat René Breier auf Platz acht. Dies ist der vorderste Platz, der der SPD der Verbandsgemeinde Wachenheim zusteht. Huter wurde auf Platz 19 geführt, dem nächsten Platz für die Wachenheimer Genossen. Der Kreisvorstand habe ihn „gebeten", mit Breier zu tauschen und auf dem aussichtsreicheren Platz acht zu kandidieren, sagte Huter bei der Versammlung. So solle sichergestellt werden, dass ein Vertreter der Verbandsgemeinde Wachenheim im Kreistag ist. Aufgrund seiner Bekanntheit und seiner Verdienste habe er bessere Chancen als Breier, so der 78-Jährige. Breier war nicht anwesend, und Fragen an die Kandidaten waren nicht vorgesehen.

Langwierige Auszählung

Gewählt wurde die Liste in verbundener Einzelwahl, dies bedeutet, dass die Bewerber für alle 46 Plätze in einem Wahlgang gewählt werden. Das ist nur zulässig, wenn es keine Gegenkandidaten gibt. Die gab es nicht. „Wir haben den Wählern ein richtig gutes Paket anzubieten", pries Reinhold Niederhöfer, Fraktionsvorsitzender im Kreistag, die Liste an.

„Die Auszählung war nicht einfach", teilte Erich Pojtinger, Sprecher der Auszählkommission, nach rund eineinhalb Stunden mit. Denn viele der Delegierten waren von dem „richtig guten Paket" offensichtlich nicht so wirklich überzeugt. Das beste Wahlergebnis hatte die auf Platz fünf kandidierende Martina Hauenstein aus Grünstadt, für die 83 der 88 Delegierten, deren Stimmzettel gültig war, votierten. 81 Stimmen gab es für den Bad Dürkheimer Bürgermeister Christoph Glogger und 80 für Niederhöfer. Alle anderen Bewerber mussten sich mit weniger Zustimmung und teils sehr bescheidenen Wahlergebnissen zufriedengeben.

Für altgediente Genossen und auch Kreistagsmitglieder, wie Reinhard Brenzinger, Erich Pojtinger, Rolf Ohk, Adam Vogel, Marliese Nitsche, votierten jeweils nur etwas über 50 Genossen. Auch Neulinge, wie Timo Jordan aus Haßloch, bekamen nur bescheidene 56 Stimmen. Und für die Landtagsabgeordnete Georgina Kazungu-Haß, die auf Platz zwei antritt, votierten nur 67 Genossen.

Lediglich 32 Delegierte hatten für Huter gestimmt, der damit weniger als die Hälfte der Stimmen hatte und nicht gewählt war. Der Wachenheimer war nicht mehr anwesend. Nach einiger Aufregung mit hektischen Beratungen und grimmigen Blicken am Vorstandstisch sowie mehreren Telefonaten teilte Niederhöfer mit, dass der Vorstand Breier als Kandidaten für den nun freien Platz acht vorschlage. Nach Angaben von Kazungu-Haß sei der Wechsel der Plätze acht und 19 ein Alleingang von Huter gewesen, der weder mit dem Vorstand der Kreis-SPD noch mit dem Vorstand des Wachenheimer Gemeindeverbands abgesprochen gewesen sei.

Kampfabstimmung um Platz 19

Gestern bestritt Huter dies gegenüber der RHEINPFALZ: Er sei vom Wachenheimer Gemeindeverband gebeten worden zu kandidieren und habe dann zur Bedingung gemacht, dass er als Vertreter des größeren Ortsvereins Wachenheim den besseren Platz als der Ellerstadter Breier bekommt, so Huter. Breier wurde mit großer Mehrheit auf Platz acht gewählt. Bei der einzigen Kampfabstimmung des Abends um Platz 19 setzte sich Torsten Schneider (Wachenheim) gegen Axel Mattern (Hettenleidelheim) durch.

Als Besonderheit hoben Kazungu-Haß und Niederhöfer mehrfach hervor, dass „auf den Spitzenplätzen sehr viele Frauen sind". Insgesamt sind allerdings nur zehn der 44 Kandidaten weiblich. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der über 60-Jährigen, von denen viele das erste Mal für den Kreistag kandidieren. Mit 20 Jahren jüngste Kandidatin ist die Haßlocherin Lara Gabrisch auf Platz 18.

Sanierung und Digitalisierung von Schulen, Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, Radschnellwege, Sanierung von Kreisstraßen, Angebote für die ältere Generation, Förderung des Tourismus und den Bau der fehlenden Teilstücke der neuen B 271 nannte Niederhöfer als Aufgaben für die kommende Wahlperiode.

SPD-KREISTAGSLISTE

1. Reinhold Niederhöfer (Kleinkarlbach), 2. Giorgina Kazungu-Haß (Haßloch), 3. Christoph Glogger (Bad Dürkheim), 4. Maria Drewitz (Erpolzheim), 5. Martina Hauenstein (Grünstadt), 6. Martina Wode-Buser (Lambrecht), 7. Isabel Mackensen (Niederkirchen), 8. René Breier (Ellerstadt), 9. Stephan Schenk (Carlsberg), 10. Timo Jordan (Haßloch), 11. Ruth Geis (Dürkheim), 12. Stephan Ballhausen (Freinsheim), 13. Reinhold Pfuhl (Ebertsheim), 14. Olivier Farge (Grünstadt), 15. Erich Pojtinger (Elmstein), 16. Achim Schulze (Deidesheim), 17. Dominik Wellstein (Hettenleidelheim), 18. Lara Gabrisch (Haßloch), 19. Torsten Schneider (Wachenheim), 20. Klaus Döpper (Dürkheim), 21. Klaus Lindenblatt (Weisenheim am Berg), 22. Jörg Jokisch (Dirmstein), 23. Kai Bartel (Haßloch), 24. Michael Kopietz (Grünstadt), 25. Reinhard Brenzinger (Dürkheim), 26. Stefan Muth (Obrigheim), 27. Maximilian Henrich (Lambrecht), 28. Rolf Ohk (Ruppertsberg), 29. Ingo Lauinger (Weisenheim am Sand), 30. Thomas Dhonau (Kleinkarlbach), 31. Marliese Nitsche (Haßloch), 32. Georg Barcynski (Friedelsheim), 33. Marita Zeppei (Dürkheim), 34. Adam Vogel (Grünstadt), 35. Andreas Werle (Wattenheim), 36. Dieter Schuhmacher (Haßloch), 37. Robert Wenzel (Weidenthal), 38. André Frey (Deidesheim), 39. Sabine Zimmermann (Weisenheim am Berg), 40. Thomas Diehl (Laumersheim), 41. Andreas Gehrig (Dürkheim), 42. Andreas Lehmann (Obersülzen), 43. Ralf Trösch (Haßloch), 44. Christophe Neff (Grünstadt), 45. Jens Klug-Ledig (Gönnheim), 46. Jürgen Menge (Weisenheim am Berg). |ann

KURZ GEFASST

GRÜNSTADT
Schallplatten-Freunde. Oldie-Stammtisch, morgen, Dienstag, 18 Uhr, Kegelcenter Uhlandstraße 32. |rhp

Protestantische Kirchengemeinde. Frauenkreis, Thema: Quiz, Mittwoch, 6. Februar, 15 Uhr, Martinssaal. |rhp

Altertumsverein. Themenführung „Vom Meeresstrand in die Eiszeit" in der Ausstellung „Vom Mammut zu den Merowingern", Museum im Alten Rathaus, am Mittwoch, 6. Februar, 18.30 Uhr. Das Museum ist geöffnet von 18 bis 20 Uhr. |rhp

SAUSENHEIM
Ökumenischer Taizé-Singkreis Laudate. Treffen, Mittwoch, 6. Februar, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, Kirchgasse 13. Gegen 21 Uhr kleine Taizé-Andacht zum Abschluss. Interessierte willkommen, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Info: Telefon 06359/6088. |rhp

ALTLEININGEN
Gemeinderat. Sitzung, Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr, Burgschänke (geänderter Sitzungsort). Tagesordnung unter anderem: Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung.

BATTENBERG
Gemeinderat. Sitzung, morgen, Dienstag, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus. Tagesordnung: Einwohnerfragestunde, Haushalt 2019/2020. |rhp

BOCKENHEIM
Gesundheitsamt. Untersuchung der Kinder, die im Sommer im Landkreis eingeschult werden sollen, Grundschule, heute, Montag, morgen, Dienstag, Mittwoch, 6., und Montag, 11. Februar, von 8 bis 11.30 Uhr. |rhp

CARLSBERG
Bau- und Umweltausschuss. Sitzung, Mittwoch, 6. Februar, 19.30 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstraße 6. |rhp

GROSSKARLBACH
Gemeinde. Seniorennachmittag, Mittwoch, 6. Februar, 14 Uhr, alte Dorfmühle.

KIRCHHEIM
Gemeinderat. Sitzung am morgigen Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Friederich-Diffiné. Auf der Tagesordnung stehen der Haushalt 2019/2020, der Ausbau der Wirtschaftswege und die 1250-Jahr-Feier. |rhp

IMPRESSUM
DIE RHEINPFALZ
Grünstadt
Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché
Redaktionsteam:
Kathrin Schnurrer (snr, verantwortlich), Benjamin Fiege (bfi), Lorenz Hofstädter (lor), Christine Nöth-Häuser (cn), Dorothea Richter (rdo)